

# Podzer Tageblatt

### Abonnements:

in Podz: Nbl. 1.80 vierteljährlich inclusive Zustellung;  
 vr. Post:  
 Inland, vierteljährlich Nbl. 2.—, monatlich 70 Kop. incl. Porto,  
 Ausland, vierteljährlich Nbl. 3.30, monatlich Nbl. 1.20 incl. Porto.  
 Preis pro Exemplar 5 Kopelen.

Die Expedition ist täglich von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 10 Uhr früh geöffnet.

Erscheint 6 Mal wöchentlich.

### Redaktion und Expedition:

Dzielnia (Bahns) Straße Nr. 13.

Telephon Nr. 362

### Insertionsgebühren:

Für die fünfgespaltene Petitzeile der deren Raum im Inseratenteil 6 Kop.,  
 auf der ersten Seite 10 Kop., Reclamen 15 Kop. pro Zeile.

Sämtliche Annoncen-Expedition des In- und Auslandes nehmen für uns  
 Aufträge entgegen.

## Concertgarten beim Hotel Mannteuffel

Heute und täglich:

**CONCERT** des Streichorchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn RICHARD ANTONIUS.

Auf vielseitiges Verlangen noch diese Woche! Gastspiel des

# MEISTERSINGER-QUARTETT

I. Tenor: Herr **Burkraf**,  
 II. Tenor: Herr **Meinhold**.

I. Bass: Herr **Friedrichs**,  
 II. Bass: Herr **Biberti**.

Anfang an Wochentagen um 8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 7 Uhr Abends. Entré 25 Kop., Kinder 10 Kop.  
 Abonnements-Billets haben Gültigkeit.

## Die Bureaus

der Gegenseitigen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

# „NEW-YORK“

befinden sich Petrikauer-Str. 86. Haus Petersilge.



**Ich wohne jetzt**  
 Petrikauerstraße Nr. 71, I. St.  
 vis-à-vis der Passage Meyer,  
 Haus Pfeifer.  
**Leopold Günther.**  
 Zahnarzt.

### Politische Rundschau.

— Zu den Vorgängen in Großwardein.  
 Budapest, 13. Juli. Ein Sturm der Entrüstung geht durch das ganze Land wegen der letzten blutigen Ereignisse in Großwardein, wo der Abgeordnete Béla Barabás die Ansicht seiner Wähler über die Fortsetzung der Obstruktion kennen lernen wollte. In Form eines Reichenschafterberichts wollte dieser Abgeordnete von der äußersten Linken die Meinung der Großwardeiner erfahren, aber er hat seine geplante lange Rede mit dem großen Fragezeichen nicht einmal zu Ende führen können, denn er wurde von der aufgeregten Volksmenge beinahe selber todtgeschlagen; er mußte abends in einem Wagen aus Großwardein bis zur nächsten Eisenbahnstation flüchten und fuhr von dort schleunigst und ganz incognito nach Budapest zurück. Herr Béla Barabás hat gestern Nachmittag wenigstens eingesehen, daß auch in Großwardein absolut keine Meinung für eine Fortsetzung der parlamentarischen Obstruktion vorhanden ist und daß auch die dortige Unabhängigkeitspartei

den friedlichen Absichten Franz Kossuths vollkommen zustimmt. Barabás ist recht kleinlaut nach Budapest zurückgekehrt, und aus seiner gestern mit so großer Emphase angekündigten Interpellation im Reichstage über die skandalösen blutigen Vorfälle in Großwardein, die er zum größten Theil selbst verschuldet hat, ist nicht viel geworden, d. h. das Haus regte sich heute nicht sonderlich darüber auf und ging bald zur Tagesordnung über. Die von einem Theil der oppositionellen Presse erhobenen Anschuldigungen gegen den Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Hedervary, daß dieser den ruhigen Lauf der Großwardeiner Volksversammlung durch das anbefohlene (!) unmotivirte Einschreiten des Militärs verhindert habe, wies der Graf in ebenso entschiedener wie sachlich-ruhiger Rede energisch zurück. Und Herr Barabás wird wahrscheinlich keinen weiteren Versuch machen, für die Fortführung der Obstruktion Anhang zu suchen. Die Sache ist zu traurig und lässlich ausgefallen und zeigt ziemlich klar, daß auch im Volk für die schon über neun Monate andauernde Obstruktion keine Sympathie mehr herrscht. Es ist vielmehr anzunehmen, daß nun nach diesem Mißerfolg des Herrn Barabás wieder Friede und geordnete parlamentarische Verhältnisse in den ungarischen Reichstag zurückkehren werden.

— Eine Verständigung zwischen Combes und Waldeck-Rousseau. Die Erregung, die die Rede des ehemaligen Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau gegen die Massenverwerfung der Ermächtigungsgesetze der Kongregationen hervorgerufen, hat sich nach und nach gelegt und Waldeck-Rousseau ist bereits selbst zu der Einsicht gelangt, daß er mit seiner Stellungnahme gegen das Kabinett Combes und die republikanische Regierungsmehrheit des Senats und der Kammer einen groben taktischen Fehler begangen hat, den die unersöhnlichen Gegner der fortschrittlichen Republik nach besten Kräften auszunützen sich bemühten. In den republikanischen Kreisen zeigte man sich höchst erkaunt darüber, daß die Rede Waldeck-Rousseaus seitens der maßgebenden Parteiführer nicht beantwortet worden war; ganz besonders wurde es Clemenceau verübelt, daß er nicht die Gelegenheit wahrgenommen hatte, dem ehemaligen Ministerpräsidenten gegenüber den Standpunkt der Regierungrepublikaner und des Kabinetts geltend zu machen, zumal er einer derjenigen gewesen ist, die das meiste dazu beigetragen hatten, die antikerikale Politik zu bekräftigen. Zwischen dem Minister-Präsidenten und Clemenceau bestand damals ein kleiner Zwist, der inzwischen dadurch gelegt wurde, daß der einseitige Vernichter der Ministerien klein beigab, als er einsah, daß seine Kampagne gegen das Kabinett vollständig aussichtslos sei. Der Artikel, in dem Clemenceau den Frieden mit Combes ankündigte, überraschte nicht weiter in den republikanischen Kreisen, in denen man die Mißbilligung über Clemenceau nicht verhehlte. Damit war das Eindringen auf dem linken Flügel der republikanischen Mehrheit wieder hergestellt. Combes war nunmehr darauf bedacht, den endgültigen Bruch seines Vorgängers mit der republikanischen Regierungsmehrheit zu vermeiden, und scheint in der That sein Ziel erreicht zu haben, da die Angriffe gegen Waldeck-Rousseau in den letzten Tagen sehr erheblich nachgelassen haben. Ob eine Unterredung zwischen den beiden Staatsmännern stattgefunden hat, wie vielseitig behauptet wird, läßt sich nicht mit Bestimmtheit versichern. Wahrscheinlicher ist, daß seitens eines

Mitgliedes des Kabinetts Waldeck-Rousseau Schritte gethan wurden, um eine Versöhnung zwischen ihnen anzubahnen, zu der Combes sich um so eher verstand, als er zu wiederholten Malen feierlich erklärt hatte, daß die republikanische Partei Waldeck-Rousseau zu großem Danke verpflichtet sei, da ohne ihr die Einigung aller Republikaner und die Bekräftigung der antikerikalen Politik nicht möglich gewesen wären. Daß die Verständigung zwischen den beiden Staatsmännern eine rückhaltlose ist, wird sich wahrscheinlich schon in der allernächsten Zeit zeigen, da Combes die Absicht hat, demnächst in einer Programmrede darauf ausführlich zurückzukommen.

— Die Lage in Südafrika. Die niederländische Presse veröffentlicht eine Reihe von Nachrichten aus Südafrika, aus denen die Thatsache hervorgeht, daß die Boeren sich bereits einer neuen festen Parteiorganisation unter der Führung der Generale Louis Botha, Delarey und Dewet, sowie des früheren transvaalischen Vizepräsidenten Schall-Burger unterziehen. Die Boeren suchen Anschluß an die sogenannten Afrikaner, d. a. an die Bevölkerung holländischen Stammes, welche schon vor Ausbruch des letzten Krieges englische Unterthanen waren. Die Afrikaner bilden die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung in den autonomen englischen Kolonien Kapland und Natal, und es ist daher selbstverständlich, daß die Verschmelzung dieser mit allen politischen Rechten ausgestatteten Holländer mit den Boeren, die jetzt noch der politischen Rechte beraubt sind, den Engländern auf die Dauer äußerst gefährlich werden muß. Nach den Mittheilungen der holländischen Blätter nimmt die neue boerisch-holländische Parteiorganisation in Südafrika einen ausgesprochen englandfeindlichen Charakter an, weil es bereits zur Gewißheit geworden ist, daß England weder die Bedingungen des Friedensvertrages von Vereeniging, noch die von Lord Kitchener mündlich gemachten Versprechungen einzubehalten gewillt ist. Statt der feierlich zugesagten allgemeinen Amnestie sind bloß einige vereinzelte Begnadigungen erfolgt. Statt der versprochenen Entschädigung für die von den englischen Soldaten angerichteten Verheerungen ist den Boeren bloß ein ganz unzureichendes Darlehen von drei Millionen Pfund gewährt worden. Die gleichfalls zugestandene Selbstverwaltung ist bisher nicht gewährt worden. Am meisten werden jedoch die Boeren durch die Behandlung ihrer Muttersprache durch England in das oppositionelle Lager gedrängt. Lord Milner geht nämlich ersichtlich darauf aus, die holländische Sprache, die jetzt in Südafrika noch die vorherrschende ist, aus Amt und Schule zu verdrängen, wogegen sich die Boeren und Afrikaner mit aller Kraft wehren. Die jüngste große Boerenversammlung in Heidelberg, die unter dem Vorstehe des Generals Louis Botha tagte, hat bewiesen, daß die Boeren sich bereits auf den schärfsten Oppositionsstandpunkt stellen und daß selbst die Gemäßigtesten unter ihnen, wie Botha und Delarey, keine Hoffnung mehr auf die englischen Versprechungen setzen.

General Louis Botha wird dem holländischen Blättern zufolge im September oder October wieder im Haag eintreffen, um mit den niederländischen patriotischen Vereinen die Mittel zur Erhaltung der holländischen Muttersprache in Südafrika zu berathen. Die Boeren gründen derzeit eine eigene Universität in Rietfontein, zu welcher General Botha Lehrkräfte in Holland anwerben soll. Selbstverständlich wird diese erste holländische Hochschule in Südafrika ausschließlich von dem Gelde

DAMEN! FÜR HERREN!



entische, absolut unschädliche Flüssigkeit, erhält Gesichtshaut stets desinficirt und widerstandsfähig gegen den Einfluß der Luft und gegen andere äußere Einwirkung.  
 In diesen antiseptischen Eigenschaften wird durch das BOROXYL

Bildung von Ausschlag, Finnen und Fleckenindert. Boroxyl erfrischt die Haut und läßt ihr einen delikaten Teint, sowie ein mattweißes Aussehen.

Preis eines Flacones 60 Kop.

Verkauf in Warschau, Zielazna Drama 8 in der Apotheke von:  
**F. ZAMENHOF.**  
 Ueberall zu verlangen.  
 2 Nbl. schicken wir 3 Flacones. In Podz zu kommen bei den Herren: S. Silbermann, Krukowski, Müller und Anderen.  
 In Podz auf die Schutzmarke und die Nummer 3717.







Robtenriffc.

Beitrag: Sonntag geb. Geister, 25 Jahre, ...

Im Abendroth

Roman von Alfred Sassen. (9. Fortsetzung.)

Was hatte sie gehofft? Sie hatte es nimmermehr einge-

Baron Elmar schien mit ihren Worten nichts anfangen zu können.

Kein Wort fiel darüber, was man denn von Bodo verlangte,

Und als lehne sie es ab, in weiteren Worten Stellung zu der Angelegenheit zu nehmen,

Erst horchte sie, ob ihr jemand folge. Als es nicht geschah,

Auf einmal lösten sich die Finger, die schmalen, weißen Hände ballten sich zu Fäusten,

Allein das mißhandelte Gefühl wehrte sich wohl, die wurde seiner nicht Herr, denn hilflos ließ sie jetzt die Arme sinken

IX.

Zu derselben Stunde, die den Eltern Bodos Brief brachte,

Jeannette flog gerade aus dem ersten Stockwerk die breite, mit rothem Käufer belegte Treppe herab,

„Etwas für mich dabei?“ fragte Jeannette.

Sie nahm die Briefe an sich und ging nach den hinteren Räumen der Villa, wo ihr Vater in einem großen, lustigen Zimmer

Jeannette hatte garnicht die Absicht gehabt, den Vater aufzusuchen, aber ihre Blicke waren auf den obersten der Briefe gefallen,

Was hatte er dem Vater zu schreiben? Es konnte etwas ganz Gleichgültiges sein, aber vielleicht war es auch — das Längstverwartete,

und ihre kleine Hand bebte so sehr, daß die Finger kaum die Federlast der drei Briefe zu halten vermochten,

Sprach er in seinem Schreiben endlich das erlösende Wort aus, auf das sie nun schon so lange geharrt!

Kaltweiß im Gesicht, mit fieberisch brennenden Augen, stand sie vor dem Vater und hielt ihm die Briefe hin.

Herr Rollenwagen verstand, was in ihr vorging. Er strich ihr mit der breiten Hand beruhigend über die Wangen.

Nach kurzem Zögern, das bei dem thalträchtigen Mann ganz seltsam berührte, entfernte er von Bodos Brief den Umschlag

Seine Hand ballte sich, als wollte sie den Brief zerknittern und mit einer heftigen Bewegung in die Ecke schleudern.

Da streckte Jeannette den Arm aus, es war eine ganz automatische Bewegung.

Der Vater hätte sie auf seine Arme nehmen und trösten und beschwichtigen mögen wie ein kleines, hilfloses Kind.

Und sie las mit zitternden Händen.

„Sehr geehrter Herr Rollenwagen! Kürzlich habe ich eine Reise angetreten, es kam das ganz plötzlich, und da ich schon nach wenigen Tagen zurück sein wollte,

Das war alles. Nüchtern, fast dürr und wie absichtlich kühl gehalten standen die Worte da.

Jeannette empfand sie wie einen Schlag mitten hinein ins Gesicht, mitten hinein in die jauchzende und zitternde Hoffnung in ihrer armen jungen Seele.

Der unbeschreibliche Schmerzston ließ den Vater am ganzen Körper erbeben wie unter einem rasenden Sturmangriff.

Aus wirren Augen sah sie um sich, als suche sie etwas, dann flog sie plötzlich der Thür zu, stieß sie auf und taumelte den breiten Korridor entlang.

Der entsetzte Vater folgte ihr und fing sie gerade auf, als

Ungetroffene Freunde.

Hotel de Pologn. Herren: Schönlin aus Badmuth — Kallmeyer aus Strohan — Ritow —

Hotel de Pologn. Herren: Rahn aus Stiebel — Malin aus Stotow a. D. —

Hotel de Pologn. Herren: Griedel aus Bogler — Meyer aus Götlich — Dornheim

Hotel de Pologn. Herren: Griedel aus Bogler — Meyer aus Götlich — Dornheim

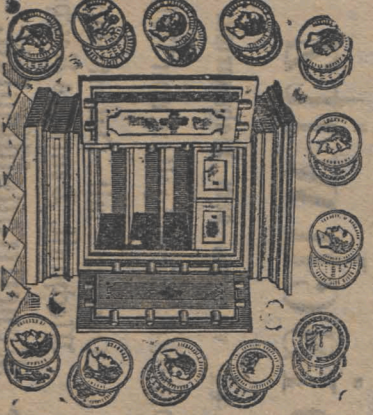
Coursbericht.

Table with exchange rates for Berlin, London, Paris, etc.

Dr. S. Lewkowicz.

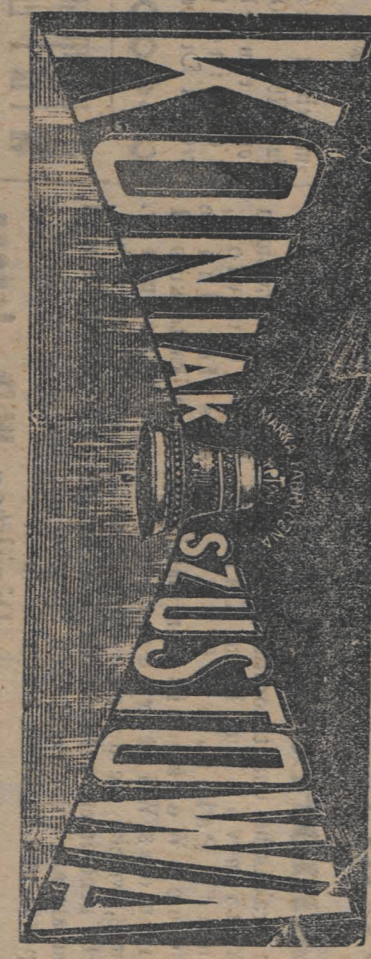
Zachodniok. 35. neben den Kombarth. Sprechstunden v. 8-11 Vorm. u. 5-8 Nachm.

Stahlpanzer-Cassenschranke



neuester Konstruktion, feuer- und diebesicher, Casseten, eiserne Koffer, Copierpressen u. a. dgl. Gegenstände

ROBERT BOHNE Warschau, Nowy-Swiat 34.



Natürlicher, kaukasischer COGNAC, feine Liqueure, Schnäpse und Nalwki

GRAND PRIX in Warschau, Leczno № 14.



**Unterwood**




Lager Optischer und chirurgischer Artikel Schreibmaschinen

**Unterwood und Hammond**

die besten, dauerhaftesten und für hiesige Verhältnisse am geeignetsten, weil man leichten in allen Sprachen schreiben kann. Photographische Apparate, Glockenleitungen und Telefon-Anlagen werden zu den Preisen gemacht bei

**A. Diering**  
Optiker.  
Petrikauer Straße 37.



**Agenturgeschäft**  
**A. BRAUCHLI, Charkow**  
Gegründet 1895.

Bessere Vertretungen gesucht  
Engrosverkauf von Glas, Kohle & Dachpappe.

**Dampf-Brauerei**  
**Zenon Anstadt**  
in Zdunska-Wola,  
recommert auf der hygienischen Nahrungsmittel-Ausstellung mit der großen silbernen Medaille,  
empfiehlt:  
**Bairisches Wachholder-Pilsner Bier** **Bock Münchner Porter.**  
Bestellungen werden in Łódz telephonisch angenommen.  
Telephon Nr. 16. Telephon Nr. 16.  
Łódz, Petrikauer-Str. Nr. 114; Babianice, Długa 361; Łask; Sieradz; Warta; Blaschki; Wielun; Kalisz, Główny Rynek 11.

**Sanatorium Schreiberhau**  
Riesengebirge Bahnhstation.  
Wasser- und Lichtbäder. Massage, Diät. und andere organische Kuren. — Sommer und Winter besucht. — Prospekte gratis frei.  
Dirig. Arzt Dr. med. Felix Wilhelm, früher Assistent von Dr. Mann.

**Graphische Anstalt**  
**R. BESIGER** Lodz,  
Neuo-Promenade 39.

liefert zu äusserst billigen Preisen

Bellers Blitz-Registatoren	à 90 Cop.
Reservemappen für Briefe u. Rechnungen	„ 60 „
Bellers Wandhaken f. Quittungen u. Frachtbriefe	„ 25 „
Ablegemappen für Frachtbriefe	„ 50 „
Ablegemappen für Quittungen	„ 35 „

Einlage u. Entnahme von Schriftstücken ohne Bewegung von Theilen, daher kein Hinderniss beim Überschlagen der Papiere u. auch kein Zerreißen derselben.



Unbegrenzte Dauerhaftigkeit, weil nur massive Theile.  
Engros Händler u. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

**Erzeugnisse des Profissors der Pharm. ST. WAGROWSKI**

„**Karol**“ radikalstes Mittel gegen jedes Haus-Ungeziefer. Preis 5, 10, 15, 30 und 60 Kop.

„**DERMINA**“ beseitigt gelbe Flecken und **Sommerprossen** Preis 60 Kop.

„**AGAR**“ bestes Hühneraugen-Pflaster 30 Kop.

Zu bekommen in Apotheken und Droguenhandlungen. Hauptniederlage in Warschau, in der Droguenhandlung von K. Wagrowski, Długa 56.

**Höhere Webschule zu Chemnitz**  
in Sachsen,  
verbunden mit Werkmeister- und Musterzeichnerschule, sowie Wertschule und Lehrwerkstätte für mechanische Weberei, erteilt in allen Fächern der Weberei gründlichen Unterricht nach bewährter Lehrweise und eröffnet am 5. Oktober 1903 den 87. Jahreskurs in den erweiterten, mit neuen vorzüglichen Maschinen und Lehrmitteln ausgestatteten Räumen.  
Anmeldung bis 20. September 1903 erbeten. Prospekte und nähere Auskunft erteilt.  
Chemnitz, im Juni 1903.  
Das Directorium der höheren Webschule.  
Bruno Siele, Stadtrath.

Bester Medizinalwein



Nur echt mit dieser Marke.

**Stieker prima**  
**Stufatur-Sips**  
à 2 Kubel 50 Kop. pro Sack 10 Kub. (400 Pf.) empfiehlt von seinem Kohlenlager H. KUPCZYK, Mikolajewskistr. Nr. 12.

**BUNGLASIMITATION**  
für Fensterdekoration. Augenblicklich auf das Glas aufleben. Langjährige Dauerhaftigkeit erprobt. 180 Muster von 30 Kop. bis 1 Abl. 50 Kop. pro Meter Die Breite 1/2 Meter, Haupt-Fabrik-Lager im Französischen Magazin in Warschau, Berge-Strasse 8.

**Richard Lüders**  
Görlitz u. Berlin NW 7.  
Patentanwalts-Bureau.



In Regorpe 4 Werk von Kommission, eine halbe Werk von der Mica am Kaiserlichen Balde bei S. 4 mit 4, sind 9 neuerbaute  
**Sommer-Wohnungen**  
mit Garten und nöthigen Möbeln zu vermieten.

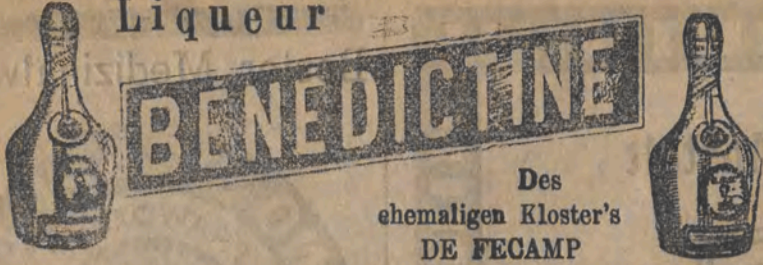
**Umzüge, Verpackung und Aufbewahrung**  
von Möbeln, wie Expedirung per Bahn mit verdeckten und offenen Federrollwagen, unter persönlicher Aufsicht übernimmt  
**M. Lentz,**  
Widzewska-Str. 77

Stellung u. Existenz durch  
brieflichen prämierten Unterricht (80  
ohne Vorherzahlung  
**Buchführung**  
Rechnen, Korrespondenz, Kontorarbeit, Schönschrift, Stenographie.  
Bitte gratis Prospekt zu verlangen.  
Erstes Deutsches Handels-Lehr-Institut.  
Otto Siede — Elbing, Preussen.

**Gründlichen Unterricht**  
in der  
**Doppelten**  
**Buchführung**  
erteilt:  
**J. MANTINBAND.**  
diplom. Lehrer der Buchführung,  
Widzewska-Str. Nr. 61, (gegenüber der Russischen Kirche),  
empfängt täglich von 1—2 Uhr Nachmittags—und von 7—8 1/2 Uhr Abends.

**Cur-Cognac und Cur-Weine.**  
Direkt importirt:  
**Cognac der Firma Bouteleau & Co.**  
seines hohen Werthes, der feinen echten Blume und des sehr delikaten Geschmacks halber auf das Beste empfohlen. —  
Bei Abnahme von Original-Kisten à 12 Flaschen Engros- Preise.  
Ferner **Ungar-, Rhein-, Mosel-, Griechische,** französische und spanische **Weine.**  
**Champagner:** Röderer, Mumm, Pommery, Heidsieck, Rum, Liqueure, englischen Porter in Flaschen und Steinkrügen, **Bier,** sowie auch **Krimer-** rothe und weisse Tischweine und vorzüglichen leichten Bowlen-Wein. —  
Schnäpse der Warschauer Rectification und Stockmannshofer von Johann Kenn.  
empfiehlt die  
**A. TRAUTWEIN,**  
Petrikauer-Strasse 73. Telephon-Verbindung  
Thee-Niederlage der Firma WOGAU & CO. in Moskau.

Liqueur



**BENEDICTINE**

Des ehemaligen Kloster's DE FECAMP

Vorzüglich. Tonisch. Verdauungs erleichternd.

Sanatorium und Wasserheilanstalt

**Bistrai** bei Bielitz, schlesische Beskiden

Sonnen-, Luft- und Lichtbäder.

**Wien, Hôtel de l'Europe**

II Alperngasse 2, und Praterstraße 18. Altbekanntes großes Hotel, centrale Lage, (Haltestelle der electrischen Straßenbahnen, Nähe der Nord-, Nordwest- und aller anderen Bahnen und der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft). Vollständig, mit größtem Comfort renovirt, electriche Beleuchtung und Personen-Aufzug. Großes Restaurant und Cafée im Hause. Zimmer incl. Service von Kr. 2 aufwärts. Nach jeder Richtung hin civile Preise.

M. Winternitz Neffe.  
S. Loewy, Hotelier und Restaurateur.

Zur Sommer-Saison

empfehl dem geehrten Publikum das Gummiwaaren-Geschäft von

**N. B. MIRTENBAUM,**  
Petrikauer-Strasse Nr. 33

folgende Specialitäten:

Petersburger Mechanische **Schuhwaaren**  
HYGIENISCHE LEINWAND-SCHUHE

— für —  
Sport, Haus und Strasse Damen, Herren u. Kinder

**Englische wasserdichte Stoff-Mäntel,**  
**Handschuhe** Glassé, Saemisch, Englisch und Moeco.

Linoleum-Wachstuch - Fabrikate

Das photographische Atelier

von **F. STOLARSKI,** Petrikauer-Str. Nr. 166.

ist täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Mäßige Preise.

Die Eisen- u. Galanteriewaaren-Handlung

**T. Bronk,**

Petrikauer-Strasse 14

empfehl in großer Auswahl: Wiener Regulier-Füllöfen, Samoware, Kaffeemaschinen, inländische und Solinger Tischmesser, Fleischmesser, Scheeren, Fleischhackmaschinen, Wurstfüller, Stahl- und Messingplättchen, amerik. Wringmaschinen, Eschränke, Ofenvorwärmer, Tisch- und Decimalwaagen, Messerputzmaschinen, emaillirtes Küchengeschirre, sowie Prima Werkzeuge für Tischler, Schlosser u. s. w.

Schlesischer Obersalzbrunnen

**Oberbrunnen**

Als alkalische Quelle ersten Ranges bereits seit 1601 erfolgreich verordnet. Brunnenschriften und Analysen gratis und franco durch den Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Obersalzbrunn.

Furbach & Striebell, Salzbrunn in Schlesien.  
Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

Im Garten des Grand-Hotels.

Heute und täglich von 7/8 Uhr Abends:

**Concert**

von der Hauskapelle, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hans Wächter.

Am Sonn- und Feiertagen auch **Mittagsconcert** von 1 Uhr an. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Meisterhausgarten.

Täglich

**CONCERT**

der Capelle des Borobinschen Leibregiments Sr. Maj. St. Alexander III. unter Leitung des Capellmeisters van Keerberghen.

Anfang 6 Uhr.

A. BAUM,

Garten-Restaurant

**GEBR. GEHLIG** am Stadtwalde

empfehl:

Vorzügliche Küche. Cabinets mit besonderem Eingang. In den Cabinets dieselben Preise wie im Restaurant.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums ist Telephonverbindung vorhanden.

Hochachtungsvoll **ADOLF INIS.**

Die höchsten Preise

zahlt beim Ankauf von **Gold, Silber u. Edelsteinen**

das Juwelier-Geschäft von **Moritz Gutentag.**

Neuer Platz Nr. 3.

Clichés

für Kataloge und Inserate

in wirkungsvoller Ausführung liefert:

Die **Chemigraphie u. Stereotypie**

VON **Alfred Zoner**

Warschau, Chmielna 26.

Druckfertige Clichés, Ornamente etc. etc. in grosser Auswahl.

In Lodz Annahme der Bestellungen in der Exp. d. Blattes. Dzielna 13.

7 klassige Commerzschule

in Tomaszow

(Mit Rechten eines Realgymnasiums)

Die Aufnahme-Prüfungen beginnen am 18. (31.) August a. c.

Eröffnet werden mit Beginn des Schuljahrs

2 Vorbereitungs-Classen und die 1., 2. und 3. Classe

Anmeldungen für die Aufnahme werden täglich in der Kanzlei der Commerzschule entgegen genommen.

Das Ältestenamnt der **Webermeisterinnun**

der Stadt Lodz ladet alle Herren Mitm. hier zu der am Montag, den 7./20. S. a. c., um 2 Uhr Nachmittags Meisterhaussaale stattfindenden **Quartal-Sizung**

hiermit ganz ergebenst ein.

Urząd Starszych **zgromadzenia tkaczy**

m Lodzi uprzemia zaprasza p. majstrów na **SESSJĘ KWARTALNA**

odbyć się mającą w Poniedziałek dnia 7/20 Lipca o godz. 2 popołudni r. b. w Majsterskim domu.

Vorzüglich unterrichtet

über Kapital-Anlage und Spekulation nach **Neumann's Borsen-Nachrichten,** Berlin NW. 7. Schadowstr. 10/11. Probenummern kostenlos.

**Dr. S. Kantor**

Spezialist für Haut-, Geschlechts- u. venerische Krankheiten, Krótká-Stráze Nr. 4.

Sprechstunden von 8-2 und von 6-1 für Damen von 5-6 Uhr.

**Dr. med. Goldfarb**

Haut-, Geschlechts- und venerische Krankheiten. **Zawadzka-Stráze Nr. 18** (Ecke Bulqanska Nr. 1), Haus Ordensst. Sprechstunden: 9-12 Uhr Vorm. und 6-8 Uhr Nachm., für Damen v. 5-6 Uhr Abends; Sonntag nur von 9-12 Uhr.

**Wohnung**

bestehend aus 3 Zimmern und Küche ist per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näheres Petrikauer Stráze Nr. 133.

Ein Galanterie- und Colonialwaaren-Laden

ist Abreise halber zu verkaufen. Wólzaka 103.

Ein großes zweifensstriges **Zimmer**

sofort zu vermieten. Główna-Stráze Nr. 13.

Frische feinste **Tafel-Butter**

empfehl

**A. Trautwein**

Wein-, Colonialwaaren- und Delikatessen-Handlung, Petrikauer-Strasse 73.

**Krystall-Wasser.**

Die gewöhnliche Bemüpfung des unfiltrierten Wassers, wenn es auch dem Schein nach ganz rein zu sein scheint, ist aus gewissen Rücksichten als hauptsächlichster Grund vieler gefährlichen und ansteckenden Krankheiten allgem. anerkannt worden. Das französische Rognon an der Casp. Berg-Stráze Nr. 8 in Warschau empfehl den für ihre Gesundheit besorgten Personen unter Garantie

**Albert's Filter,**

welche jeder selbst öffnen und reinigen kann (8 silberne Medaillen in Paris und Warschau). Eschen-Syphon-Filter von 1 Rbl. 80 Kop an. Reduzen-Syphon von 9 Rbl. an. Den Käufer steht das Recht zu, bei Ankauf der Filter ihre Wirksamkeit zu prüfen.